

Wie sieht ein überzeugendes Wettbewerbsdossier aus? Der formforum-Workshop brachte es auf den Punkt.

Vom 1. bis 10. Juni 2012 geht in Luzern der designcontest zum Thema «ERROR – wer irrt, der findet» über die Bühne. Erneut bot sich die Möglichkeit, das persönliche Wettbewerbsdossier in einem Workshop zu perfektionieren. Rund ein Dutzend Interessierte machten vom formforum-Angebot Gebrauch und profitierten von den Inputs der Kursleiterin Ariana Pradal genauso wie vom Austausch unter den Kursteilnehmern.

«Ein Jurymitglied entscheidet im Schnitt innerhalb von 7 Sekunden, ob ein Dossier interessant ist oder nicht», sagte Workshop-Leiterin Ariana Pradal ohne Wenn und Aber. Diesen Fakt nahmen die Anwesenden mit Verblüffung entgegen. Natürlich würden sich die Juroren nach dem ersten positiven Eindruck vertiefter damit auseinandersetzen, beruhigte Pradal. «Manchmal gibt ein Dossier gar Anlass zu längeren Diskussionen». Am Kurs in Zürich konnte nur teilnehmen, wer der Kursleiterin vorgängig eine erste Fassung des eigenen Wettbewerbsdossiers eingereicht hatte. «Ich stellte grosse Unterschiede fest. Einzelne Arbeiten waren beinahe ausgereift, bei andern fehlte noch Elementares», berichtete sie. Interessant sei auch die gänzlich verschiedene Interpretation des Wettbewerbsthemas. Der Fokus galt der Form, nicht dem Inhalt. Auf den zweiten Kurstag hin wurden die

Dossiers tüchtig überarbeitet. «Es gab beachtliche Fortschritte», so Ariana Pradal. Welches war die grösste Knacknuss beim Bearbeiten der Dossiers innerhalb der kleinen Arbeitsgruppen? «Einigen fiel es schwer, statt der Wettbewerbsidee die Gestaltung des Dossiers zu beurteilen», bemerkte die Leiterin. Was natürlich auch nicht einfach sei. Die Augen der Kursteilnehmer hätten logischerweise genauso neugierig den Inhalt begutachtet.

Zum Schluss des zweitägigen Workshops gab es eine Auslegeordnung aller Dossiers. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten eine viertel Stunde Zeit, um ihren Favorit zu finden und diesem eine Stimme zu verleihen. Fazit: Am besten schnitten jene ab mit einem überraschenden Eyecatcher auf dem Cover, mit klarer Aussage, mit einfacher grafischer Struktur, hochwertigen Fotos und leicht verständlichen Texten. Eva Holz



Bild oben:
Kursteilnehmer beim Begutachten der Arbeiten.
Fotos: Eva Holz

Bild links:
Gruppenbild mit Kursleiterin Ariana Pradal (ganz li) und Dossiers. Der Workshop brachte neue Erkenntnisse und nebenher auch Spass.